

Steckbrief Thomas Lange

Biografie:

Der deutsche Ruderer Thomas Lange wurde am 27. Februar 1964 in Eisleben, Sachsen-Anhalt geboren. Seine größten sportlichen Erfolge erzielte er bei den Olympischen Spielen 1988 und 1992, wo er im Rudern (Einer) jeweils auf Goldkurs fuhr. In Atlanta, im Jahr 1996, ruderte sich Lange im Einer unter die besten Drei und sicherte sich die olympische Bronzemedaille. Der mehrfache Weltmeister ist heute Vorsitzender seines Heimatvereins, dem Ratzeburger Ruderclub e.V. (RRC).

Eigentlich wollte Thomas Lange Schwimmer werden, war aber aufgrund seiner Maße nicht für die DDR-typische Sportförderung geeignet. Bei der Elbschwimmstaffel geht er nun als solcher an den Start: Am Samstag, den 8. Juli 2017, schwimmt er zwei Kilometer der Etappe 15 von Sandau bis Wittenberge.

Fragebogen:

- Motivation:** *Warum beteiligst Du Dich an der längsten Freiwasser-Schwimmstaffel in deutschen Gewässern, der Elbschwimmstaffel?*
Ich bin noch nie in der Elbe geschwommen und möchte das nachholen.
- Bedeutung:** *Welchen Bezug hast Du zur Elbe?*
Ich bin schon einmal von Bad Schandau bis Geesthacht gerudert.
- Zukunft:** *Wenn Du Dir etwas wünschen könntest – wie würdest Du die Elbe gerne genutzt wissen?*
Ich würde mir mehr Schiffe zum Transport auf der Elbe wünschen.
- Gewässerschutz:** *Was tust Du für saubere Flüsse und Meere?*
Ich rudere umweltfreundlich auf den Gewässern, fahre nicht mit Motorbooten zum Vergnügen auf Flüssen, Seen oder Meeren und versuche Müll zu vermeiden.

Wissenschaftsjahr 2016*17 – Meere und Ozeane

*Die Meeresforschung ist Thema des Wissenschaftsjahres 2016*17. Zu 71 Prozent bedecken Ozeane und Meere unseren Planeten. Sie sind Klimamaschine, Nahrungsquelle, Wirtschaftsraum – und sie bieten für viele Pflanzen und Tiere Platz zum Leben. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler untersuchen die Ozeane seit Jahrhunderten; und doch sind sie noch immer geheimnisvoll und in weiten Teilen unerforscht. Im Wissenschaftsjahr 2016*17 – Meere und Ozeane geht es um die Ergründung der Gewässer, ihren Schutz und eine nachhaltige Nutzung. Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD). Sie tragen als zentrales Instrument der Wissenschaftskommunikation Forschung in die Öffentlichkeit. Das Wissenschaftsjahr 2016*17 wird vom Konsortium Deutsche Meeresforschung (KDM) als fachlichem Partner begleitet.*

Pressekontakt

Redaktionsbüro Wissenschaftsjahr 2016*17 – Meere und Ozeane

Nina Petersen | Katharina Sawade

Gustav-Meyer-Allee 25 | Gebäude 13/5 | 13355 Berlin

Tel.: +49 30 818777-164 | Fax: +49 30 818777-125

presse@wissenschaftsjahr.de

www.wissenschaftsjahr.de

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

